

Kinder Leichtathletik Finale des Rhein Neckar Kreises in Wiesloch

Sechster Wettkampf im Rahmen des KiLa Cups

Am 26.11.2017 wurde das Finale des Kinderleichtathletik (KiLa) Cups des Rhein Neckar Kreises ausgetragen. Die Serie von Veranstaltungen in der KiLa fand schon zum zweiten Mal statt und konnte weiter an Attraktivität und Akzeptanz gewinnen. Austragungsorte waren im Jahr 2017 Dielheim, Eppenheim, Rohrbach, Oftersheim, Schriesheim und zum Finale Wiesloch. Das waren zwei Events mehr als noch in 2016. Über 270 Kinder kamen in die Stadionhalle zum großen Finale. Insgesamt nahmen mehr als 350 Kinder an den Freiluft- und Hallenveranstaltungen teil. Zahlen, die für den Erfolg dieses Wettkampfformats sprechen.

Alle jungen LeichtathletInnen in den Altersklasse U08 bis U12 zeigten sich von ihren Trainern und Übungsleitern gut vorbereitet und demonstrierten ihr Können in den vielfältigen Übungen. Interessant war es dabei die Entwicklung über die Saisonen zu beobachten. Beim ersten Wettkampf im April im Dielheimer Sportpark wurden einige Kinder von der korrekten koordinativen Ausführung der Übungen noch komplett in Anspruch genommen. Am Finaltag im November konnte oftmals schon jeder Muskel richtig eingesetzt werden, um Bestwerte für die Mannschaft zu erzielen. Die Mannschaften sind gemischt mit maximal elf und minimal sechs Mitgliedern. 35 Teams aus dem Rhein Neckar Kreis von Eberbach über Ketsch bis Käfertal und Oftersheim waren in Wiesloch am Start. Die Qualität der Bewegungsausführung wird bei Hindernisstaffeln und Mehrfachsprüngen über Wiederholgenauigkeit und Schnelligkeit bewertet. Bei Sprüngen, Würfeln und Stößen werden die Weite, respektive die Höhe gemessen. Beim diesjährigen RNK Cup standen Heulerwurf, Medizinballstoßen, Drehwurf, Stabweitsprung, Hochweitsprung sowie Hindernissprint und Hindernisstaffeln auf dem Wettkampfplan. Einzelleistungen werden zwar erfasst, doch diese dienen als Bewertungsgrundlage zur Ermittlung der Teamleistung.

Der Teamgedanke- neben Abwechslungsreichtum ein wesentliches Element der KiLa, das die olympische Individualsportart Leichtathletik für die Kinder noch attraktiver machen soll. Und das gelingt! Beobachtete man die je nach Situation konzentrierten, angestregten, freudigen und unvermeidbar das ein oder andere Mal etwas traurigen Gesichter der Kinder, Trainer sowie der Zuschauer auf der vollbesetzten Wieslocher Tribüne, so wird deutlich, dass das Konzept aufgeht. Springen, Werfen und Laufen für das Team. Gemeinsam Freuen und auch mal Traurig sein, aber getröstet werden, das motiviert und ermöglicht auch momentan (noch) schwächeren SportlerInnen unverzichtbare Erfolgserlebnisse. So ist es für das Organisationsteam um Marion Brasse von der TSG Wiesloch, Thorsten Fenske von der TSG Rohrbach, Morten Angstmann vom TSV Oftersheim, Axel Emmerich vom TV Eppenheim sowie Jürgen Adolf vom TV Dielheim und auch für den RNK Vorsitzenden Jürgen Kößler klar, dass es auch in 2018 eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe geben soll. „Beispielhaft ist diese Reihe an Wettkämpfen im Bereich des badischen Leichtathletik- Verbandes. Die Nachbarregionen beneiden uns darum“, so Kößler während der Siegerehrung. Ach so- Sieger- die gab es natürlich auch, obwohl die Anerkennung der bloßen Teilnahme schon oftmals Lohn genug für die SportlerInnen zu sein scheint.

Die besten Mannschaften in Wiesloch waren bei den **U08**: 1. TV Eppenheim; 2. „Schwarze Panter“ TSG Heidelberg; 3. SV Schwetzingen „Green Runners“, bei den **U10**: 1. „Eiszeitdrachen“ TSG Heidelberg; 2. SV Seckenheim „Löwen“; 3. TV Eppenheim und bei den **U12**: 1. „Heuschrecken“ TSG Heidelberg; 2. TV Eberbach; 3. SV Seckenheim „Tornados“.

In der Cupwertung gab es Pokale, gestiftet vom Kreisverband. Notwendig war die Teilnahme an mindestens vier, bzw. bei den U12 drei Veranstaltungen. Die besten Tagesmannschaftsleistungen gewichtet mit der Stärke des jeweiligen Teilnehmerfeldes wurden summiert. Entgegennehmen durften die Siegerpokale bei den **U08** der TV Eppenheim. Bei den am stärksten umkämpften **U10**- es kamen neun Vereinsmannschaften in die Wertung- die „Eiszeitdrachen“ der TSG Heidelberg, die den Titel aus 2016 verteidigten. Bei den **U12** jubelten die „Tornados“ vom SV Seckenheim.

